Inhalt.

The state of the s

The state of the s	seite
I. Umerften Conntage des Abbents: Bogufol-	
len und die vielen Gelegenheiten ermuntern, welche	
Die Borfebung uns in unferm Zeitalter gu unfrer	7 6
Bildung und Beredlung barbiethet?	1
II. Um zweyten Conntage des Udvents: Bon	17
unfrer Freude an dem Chriftenthume	12
III. 2m dritten Conntage des Movents: Bas	
muffen wir als Chriften thun, wenn die Religion	
Befu auf unfer außerliches und inneres Glud einen	
mohlthätigen Ginfluß außern foll?	21
wohlthatigen Einfluß außern foll?	
muffen und die Meußerungen und das Benehmen	
Johannis in unferm Evangelium ermuntern?	30
V. Um beiligen Chrifttage: Welche Empfindun-	
gen , Ueberzeugungen und Gesinnungen muß die	
Erinnerung an Jesu Geburt in uns erweden?	40
VI. Um zwenten Beihnachts - Fenertage: Daß	
wir die Erscheinung Jesu auf Erden als einen Be-	
weis der höchsten Liebe Gottes zur Menschheit anzu-	
	49
VII. Im Conntage nach dem Chrifttage: Sin-	47
blick auf das verstoffene Jahr	58
VIII. Um Renjahrstage: Fromme Betrachtungen	00
benm Untritte eines neuen Jahres	69
IX. Um Sonntage nach dem neuen Jahr:	- 9
	79
Glaube, Liebe und Hoffnung	19
X. Um Tage der beiligen dren Konige, oder	
der Erscheinung Christi: Daß in dem Ge-	
raufche und unter den Zerstreuungen des lebens	
nichts wohlthuender fur und sen, als ein öfterer	89
ftiller Sinblick auf Gott	OG